

TONHALLE- GESELLSCHAFT ZÜRICH

Präsident: Dr. med. Thomas Wagner
Musikalischer Oberleiter: Gerd Albrecht
Geschäftsleiter: Richard Bächli



Tonhalle 1893

CH-8002 Zürich Gotthardstrasse 1
Telefon 01 201 15 81

30. März 1978
RB/zw

An die
Schweiz. Botschaft in Brasilien
Herrn Botschafter Dr. Max Feller
Postfach 04-0171
B r a s i l i a / Brésil

Betr. Tournée des Tonhalle-Orchesters
nach Brasilien im Mai 1978

à	FE Mo				a/a
date					
visa					
= 5 AVR. 1978					
réf.	641.03 s'cl				

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Wie es fast nicht anders zu erwarten war, löst die bevorstehende Tournée des Tonhalle-Orchesters nach Argentinien und Brasilien politische Diskussionen in verschiedenen Kreisen unserer Stadt aus. Eine Erweiterung dieser Auseinandersetzung über den lokalen Rahmen hinaus ist durchaus denkbar. Man muss diese Diskussion vor dem Hintergrund einer gerade in den letzten Monaten sehr intensiven Berichterstattung der Presse und des Fernsehens über die Verletzung der Menschenrechte in südamerikanischen Staaten sehen. Es wird Ihnen nicht entgangen sein, dass die Zahlen der politischen Gefangenen in Argentinien - meist auf den Titelseiten vieler Zeitungen - publiziert werden und oft Anlass zu scharfen Kommentaren in den Spalten geben.

Die Tonhalle-Gesellschaft darf und will die Augen vor diesen Problemen nicht verschliessen und muss sich der Diskussion in geeigneter Art stellen. Deshalb hat sie schon früher, vor der Interpellation im Zürcher Stadtparlament, Kontakt mit der Schweiz. Gesellschaft der Freunde Spaniens, Portugals und Lateinamerikas (Präsident Erwin Wehrli, Direktor Schweiz. Bankgesellschaft) aufgenommen, auch mit Amnesty International und den Generalkonsulaten von Argentinien und Brasilien in Zürich. Wir werden das Orchester und die mitreisenden Begleitpersonen voraussichtlich am 2. Mai im Rahmen eines Vortrags unter der Leitung von Herrn Dir. E. Wehrli und Spezialisten der beiden Länder über Argentinien und Brasilien orientieren, wobei auch Fragen gestellt werden dürfen und sollen.

Wir bitten Sie nun sehr um Ihre Stellungnahme - einer offiziellen Stellungnahme - zu den aufgeworfenen Problemen, und wir wären Ihnen dankbar, wenn wir diese vor dem 2. Mai in Händen hätten.

Schreiben vom 30.3.78 an Herrn Botschafter Dr.M.Feller

2

Sinnvoll und wichtig wären auch Reaktionen aus massgebenden Kreisen der Schweizer Kolonie. Der Geschäftsleiter hat anlässlich seines Besuches festgestellt, wie sehr sich oft gerade diese Kreise gegen die Berichterstattung über süd-amerikanische Probleme in der Schweizer Presse auflehnen. Es bietet sich hier Gelegenheit, von kompetenter und offizieller Seite Korrekturen anzubringen und die Optik genauer einzustellen.

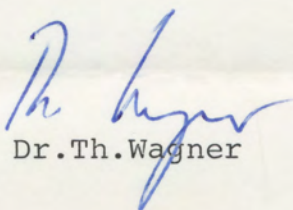
Wir danken Ihnen, sehr geehrter Herr Botschafter, für Ihre Stellungnahme und verbleiben mit dem Ausdruck

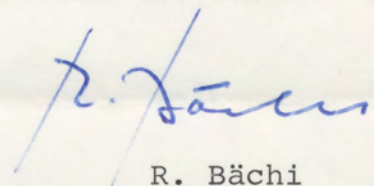
der vorzüglichen Hochachtung

TONHALLE-GESELLSCHAFT ZUERICH

Der Präsident:

Der Geschäftsleiter:


Dr. Th. Wagner


R. Bächli

Beilagen